

Bosch Super plus Rallye: es kann losgehen

Seit heute steht dem perfekten Ablauf der Bosch Super plus-Rallye am kommenden Wochenende tatsächlich nichts mehr im Weg.

Organisationsleiter Willi Stengg sen. berichtet, daß Bauarbeiten an einer Gasleitung in Friedberg, wobei Teile der Sonderprüfungen 9 und 11 weggerissen worden sind, erfolgreich beendet worden sind. Seit heute ist die SP-Strasse wieder uneingeschränkt befahrbar.

Spannung droht dafür von einer anderen Front, die leider (oder zum Glück?) noch niemand beeinflussen kann: dem Wetter. Die Voraussagen der Meteorologen für das Rallye-Wochenende versprechen durchaus abwechslungsreiche Bedingungen und speziell am Freitag rauchende Köpfe bei den Reifenexperten.

Im Detail:

Freitag: wolkig, Regenschauer, bis 19 Grad

Samstag: stark bewölkt, Nieselregen, bis 20 Grad

Eine Voraussage, die die Allrad-Piloten vom Schlage eines Mundl Baumschläger oder Willi Stengg jr. wohl durchatmen läßt, den Fronttrieb-Giganten vom Schlage eines Andreas Waldherr, Kris Rosenberger, David Doppelreiter oder Waldemar Benedict aber das eine oder andere graue Haar bescheren könnte. Schließlich benötigen Kit Car-Piloten staubtrockene und möglichst splittfreie Asphalt-Straßen, um die Zeiten der stärksten Allradpiloten eventuell zu toppen.

Insgesamt haben 65 Teams aus fünf Nationen ihre Nennung für den 4. Lauf zur Rallye-Staatsmeisterschaft abgegeben, davon 60 mit zumindest zur Hälfte österreichischer Besetzung. Der Start erfolgt am Freitag, 19. Mai 2006, 16:45 Uhr in Friedberg. Die Servicezone befindet sich wie immer im Freizeitpark Pinggau.